



Nr. 42 vom 30.10.2009- KI/Gei

1. Verantwortung des Auftraggebers nach § 7c GüKG - Merkblatt des Bundesamtes für Güterverkehr

Das BAG hat das Merkblatt über die Auftraggeberhaftung nach § 7c GüKG auf Anregung des BGL an die neue Rechtslage angepasst. Von Bedeutung ist dabei insbesondere die Beachtung der Kabotagebeschränkung auf drei Fahrten innerhalb von sieben Tagen nach der Entladung eines grenzüberschreitenden Transports gem. § 17a GrenzkabotageVO. Das aktualisierte Merkblatt kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

2. Österreich: Nachtfahrverbot auf der Inntalautobahn A12 - Verlängerung der Ausnahmen für EURO-5-Fahrzeuge

Wie der österreichische Verband AISÖ soeben mitteilt, konnte das bislang zum 31.10.2009 geplante Auslaufen der Ausnahme für EURO-5-Fahrzeuge vom Nachtfahrverbot auf der österreichischen Inntalautobahn A12 in letzter Minute verschoben werden. Die Ausnahme dieser Fahrzeuge vom Nachtfahrverbot wird jetzt bis zum 31.10.2010 fortauern. Zugleich wurde eine bis 31.10.2014 befristete Ausnahmeregelung für EURO-6-Fahrzeuge in den Verordnungstext aufgenommen. EURO-4-Fahrzeuge unterliegen dagegen ab dem 31.10.2009 dem Nachtfahrverbot. Auch die Ausweitung des Fahrverbots für schadstoffreiche Fahrzeuge tritt wie angekündigt in Kraft. Eine Kopie der einschlägigen Verordnung des Tiroler Landeshauptmanns vom 22.10.2009 kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

3. Belgien: Vollsperrungen der Autobahn A13 (E313) im Oktober und November 2009

Wie der belgische Verband FEBETRA mitteilt, wird aufgrund von Bauarbeiten die Autobahn A13 (E313) an mehreren Tagen im Oktober und November 2009 für den gesamten Verkehr gesperrt:

- von Freitag, den 30.10.2009, 21.00 Uhr bis Dienstag, den 03.11.2009, 06.00 Uhr, zwischen den Abfahrten Herentals-West und Massenhoven in beide Fahrtrichtungen;
- von Freitag, den 06.11.2009, 21.00 Uhr bis Sonntag, den 08.11.2009, 05.00 Uhr im Bereich der Abfahrt Geel nur in Fahrtrichtung Hasselt;
- von Freitag, den 27.11.2009, 21.00 Uhr bis Sonntag, den 29.11.2009, 05.00 Uhr im Bereich von Ham in Fahrtrichtung Antwerpen.

Der Verkehr wird lokal umgeleitet. Dem Fernverkehr wird jedoch empfohlen, weiträumig über Brüssel auszuweichen. Aufgrund der Sperrungen muss mit erheblichen Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

4. Niederlande: Umfangreiche Bauarbeiten am Autobahnkreuz Leenderheide (A2/A67) bei Eindhoven

Ab 31.10.2009 bis voraussichtlich Mitte Februar 2010 wird aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten am Autobahnkreuz Leenderheide bei Eindhoven die A67 (E34) aus Richtung Venlo gesperrt. Die Rijkswaterstaat, oberste niederländische Straßen- und Wasserbaubehörde, empfiehlt allen Verkehrsteilnehmern, soweit möglich, die A67 (E34) im Bereich von Eindhoven zu den verkehrsreichen Zeiten zu meiden.

5. Italien: Fahrverbote in der norditalienischen Region Lombardei

In der norditalienischen Region Lombardei besteht in bestimmten Zonen vom 15.10.2009 bis 15.04.2010 ein Fahrverbot für Fahrzeuge der Schadstoffklassen Euro 0, Euro 1 und Euro 2 an Wochentagen von 07.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Als Nachweis für die Euroschadstoffklasse des Fahrzeuges muss der Fahrer einen entsprechenden Nachweis (z. B. Zulassungsdokumente) mitführen. Eine Aufstellung der Städte und Gemeinden in der Region Lombardei, für die ein Fahrverbot in der „A1-Zone“ besteht, können im Internet abgerufen werden unter: http://www.ambiente.regione.lombardia.it/webqa/pagine.php?num_sez=1&num_tema=1&num_pag=819

6. Pilotprojekt „Lkw-Parkplatzmelder“ in NRW

Verkehrsexperten gehen davon aus, dass neben dem Neu- und Ausbau von Parkflächen innovative Parkleitsysteme einen wirksamen Beitrag zur Entlastung der Parkplatzproblematik leisten können. Trotz aller Bemühungen wird es kurz- und mittelfristig nicht möglich sein, die rd. 2.000 Parkplatzanlagen entlang des deutschen Autobahnnetzes für eine telematische Belegungserfassung technisch auszurüsten. Da jedoch bereits heute dringender Handlungsbedarf für kurzfristig umsetzbare Lösungen besteht, wurde auf Anregung des ADAC und des Westdeutschen Rundfunks (WDR) die Aktion „Lkw-Parkplatzmelder“ vorgeschlagen. Diese beruht auf dem bewährten Staumelderkonzept von ADAC und WDR und wird vom BMVBS als „Zwischenlösung“ unterstützt. Seit dem 01.09.2009 findet in Nordrhein-Westfalen das auf sechs Wochen anberaumte Pilotprojekt „Lkw-Parkplatzmelder“ statt. Neben dem ADAC, dem WDR und dem VVWL (Verband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e. V.) als Pilot Organisatoren wird das Projekt durch das BMVBS, den BGL sowie der Verbände BWL, AMÖ und DSLV begleitet. Analog zu dem seit Jahren bewährten ADAC-Staumelderkonzept sollen Lkw-Fahrer volle oder überfüllte Parkplätze per Handy an die ADAC-Verkehrsredaktion melden. Der Anruf für die zuvor registrierten Fahrer ist kostenlos. Das Ziel der Aktion ist es, per Telefonhotline, Verkehrsfunk (TMC) und Internet jederzeit über die Lkw-Parkplatzsituation zu informieren. Nach der Pilot-Phase in Nordrhein-Westfalen soll aufgrund der gesammelten Erfahrungen eine entsprechende bundesweite Umsetzung erfolgen.